

## g) Innerer Aufbau zur Zeit Ludwig XV.

Die Geistesrichtung der Zeit *Ludwig XV.* war nichts weniger als geeignet, um eine echt religiöse Empfindung in den Formen der Architektur auszudrücken. Dennoch scheint auf dem rein architektonischen Gebiete etwas mehr Leben oder wenigstens Bewegung in die Formen zu gelangen oder eine etwas freiere Auffassung der Probleme zu herrschen. Es ist etwas von der Wirkung der freien Reaction, die nach dem Tode *Ludwig XIV.* eintrat, und die sich in den materiellen Elementen der Kirchenarchitektur äußert, von der wir gesprochen haben (siehe Art. 334—340, S. 258 bis 260).

731.  
Kathedralen  
von  
Nancy  
und  
Lunéville.

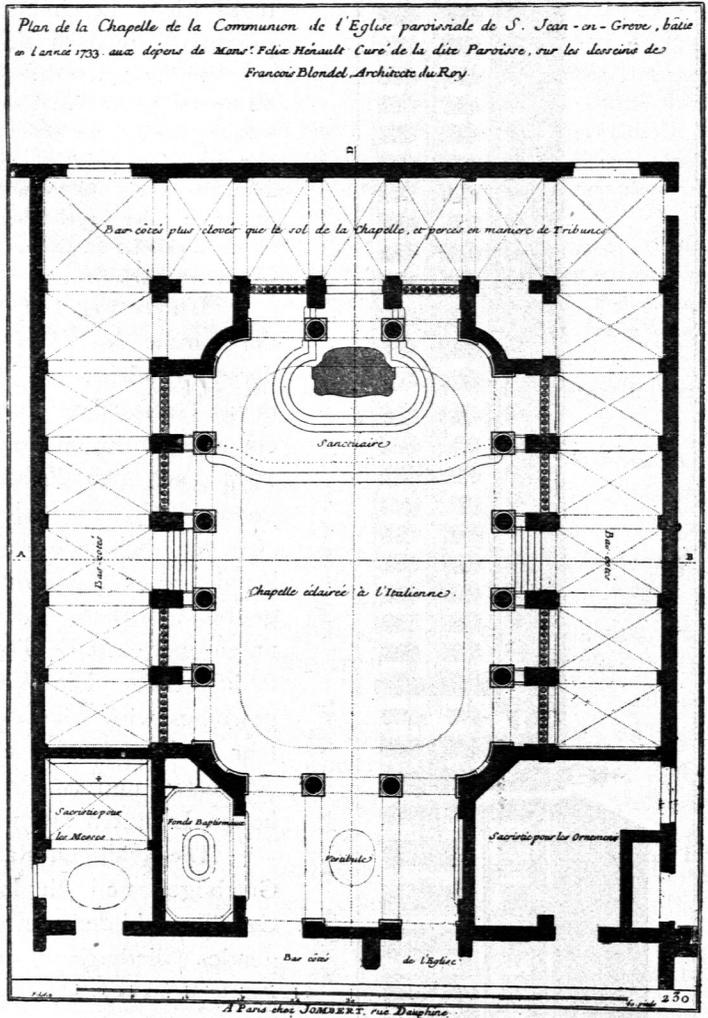
Die Innenwirkung der Kathedrale von Nancy, von *Boffrand* — nach Einigen sollen die Pläne von *J. Hardouin Mansard* und *Boffrand* herrühren — errichtet (siehe Art. 708, S. 514), ist eine weiträumige und der großartigen Fassade entsprechende. Die drei Arcaden des Mittelschiffs und das großartige Kreuzschiff wirken als schöne breite Hallen gewaltiger als das Innere von *St.-Sulpice* zu Paris, trotzdem die Schiffe kürzer sind und nur drei Arcaden haben.

Chor und Kreuzschiff sind als Apfiden gebildet. Auf der Vierung blofs eine dunkle böhmische Kappe.

Korinthische Pilaster mit verkröpften Gebälken trennen die Rundbogen-Arcaden. Die Gurt- und Schildbögen beginnen über Piedestalen, so dafs in den Lunetten grofse breite Rundbogenfenster von guter Höhe Platz haben.

Ganz verschieden von den vorhergehenden Gebäuden ist das Innere der Hauptkirche *St.-Jacques* zu Lunéville gedacht. Es hat drei fast gleich hohe Schiffe.

Fig. 189.



St.-Jean-en-Grève zu Paris.

Ehemalige *Chapelle de la Communion* <sup>1188</sup>).